

Spendenkampagne für freischaffende Künstler

Freunde der Staatsoper Nürnberg sammeln 70.000 Euro für betroffene Künstler

Veröffentlicht am 08.05.2020, von tanznetz.de Redaktion

Nürnberg - Anlässlich der Corona-bedingten Schließung des Staatstheaters Nürnberg haben die Freunde der Staatsoper Nürnberg e.V. und ihr Präsident Ulli Kraft Anfang April eine Spendenkampagne für freischaffende Künstler*innen am Staatstheater Nürnberg initiiert. Das selbst gesetzte Ziel von 50.000 Euro konnte dank der großen Spendenbereitschaft mit insgesamt 70.000 Euro sogar übertroffen werden.

Etwas mehr als die Hälfte der Spenden erbrachten die Mitglieder der Freunde der Staatsoper Nürnberg e.V. zusammen mit den Fördervereinen der Staatsphilharmonie, des Schauspiels und des Balletts. Mehr als ein Viertel spendeten festangestellte Mitarbeiter*innen des Staatstheaters und zeigten sich in berührender Weise solidarisch mit ihren Kolleg*innen. 20 Prozent der Spenden kommen dank der Berichterstattung in den lokalen Medien aus der Stadtgesellschaft.

Mit Hilfe der Spendengelder konnten Einmalzahlungen an insgesamt 27 freischaffende Künstler*innen ausbezahlt werden, die von Vorstellungsausfällen am Staatstheater Nürnberg bis Ende Juli betroffen sind. Die ursprünglich angedachte Hilfe von bis zu 1.000 Euro pro Person konnte aufgrund des hohen Spendenaufkommens sogar aufgestockt werden. In vielen Fällen konnten die Honorarausfälle komplett kompensiert werden. Die durchschnittliche Hilfszahlung liegt bei 2.300 Euro.

Staatsintendant Jens-Daniel Herzog und Geschäftsführender Direktor Christian Ruppert zeigten sich von Anfang an begeistert über die Initiative. Sie loben das großartige Engagement der Freunde der Staatsoper Nürnberg e.V. und bedanken sich bei allen Spender*innen für ihre Unterstützung.

„Die Hilfe so vieler Menschen, die für andere eintreten und damit ihre Wertschätzung ausdrücken, tut allen Empfänger*innen gut, aber auch uns als Mehrspartenhaus. Wir hoffen, durch unsere Kunst bald wieder etwas zurückgeben zu können.“



Staatstheater Nürnberg
© Vitold Muratov / Wikimedia Commons